

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

In St. Vitus wurde der Altarraum zur Bühne – Liederkranz bot begeisterndes Weihnachtskonzert

Tittling. Mit dem Lied „Winterkinder“, das von der Sehnsucht auf den ersten Schnee spricht, gemeinsam dargeboten vom Kinderchor „Cho(h)rworm“ und dem Jugendchor „The Singing Lips“, eröffneten die Kinder ein wunderschönes Weihnachtskonzert vor über 500 Besuchern in der Pfarrkirche St. Vitus.

Schon beim Einsingen zeigte sich, wie cool die Jungen diesen Auftritt nahmen. Da war unter der Leitung von Antonia Höpfl, Eva und Michael Süß keine Nervosität spürbar, viel mehr pure Erwartungsfreude. Auch der Auftritt der fünf jungen Solisten im „Und Frieden für die Welt“ war herzerfrischend souverän.

In seiner Begrüßung stellte Thomas Mader, der Vorsitzende des Liederkranzes fest, dass hier wieder das Besondere der Vorweihnachtszeit zu spüren sei. Deshalb solle man innehalten und nicht in Hektik verfallen. Man solle heute in dieser Gemeinschaft zwei schöne Stunden von Musik und Gesang erleben und deren verbindende Kraft spüren. „Lassen wir uns anstecken, lassen wir uns verzaubern“, warb der Vorsitzende und wünschte einen unvergesslichen Abend.

„Im Woid is so staad“ hieß es dann, gesungen vom „Ensemble Friday“ unter der Leitung von Thomas Gabriel. Mit dem ersten Weihnachtslied „Es ist ein Ros entsprungen“ und dem folgenden „Es wird scho glei dumpa“ eröffnete der stimmungsgewaltige „Gemischte Chor“ ebenfalls unter der Leitung von Gabriel seinen Einsatz, unterstützt auch vom Kammerorchester. Mit „Brich an du schönes Morgenlicht“, „Canzone dei zampognari“ und „Ding Dong! Merrily on High“, einem traditionellen Stück aus England stieg der Frauenchor unter der Leitung von Martina Gabriel ins Konzert ein.

Wo andernorts bei so variablen Konzertabenden Gruppen aus unterschiedlichen Vereinen auftreten, gestaltete im Altarraum von St. Vitus alleine der Lieder-



Der Liederkranz bot ein begeisterndes Weihnachtskonzert – hier der stimmungsgewaltige gemischte Chor mit Orchester.

– Fotos: Josef Heisl



Beeindruckend waren auch die Beiträge des Männerensembles.



Der Kinder- und Jugendchor bildete den musikalischen Auftakt.

kranz mit seinen unterschiedlichen Ensembles diesen Abend. Die glänzende Musikauswahl und passende Zusammenstellung der Darbietungen wurde im Anschluss daran durch den Auftritt des Kammerorchesters mit „Longing“ und später mit „Await“ deutlich.

Von der hohen Qualität des Orchesters mit Margit Weinberger, Hanna Brandstetter, Johannes

Moritz, Thomas Gabriel, Franziska Lehner, Alexandra von Poschinger, Antonia Höpfl, Johanna Gabriel und Steffi Rösch profitierten auch die Chöre bei den einzelnen gemeinsamen Auftritten.

Ein Dutzend Männerstimmen sang anschließend „Zu Bethlehem geboren“ und „Who is he in yonder stall“. „Macht hoch die Tür“ tönnte es anschließend vom Liederkranz Vocal Ensemble, kurz

„LiVE!“. Nach „Jul, Jul stralande Jul“ und „Brecht auf, macht euch bereit“ war wieder das Kammerorchester an der Reihe.

In einem würdigen Finale setzte der gemischte Chor, in dem auch der Ehrenvorsitzende Günther Hödl mitsingt, mit „Wisst ihr noch“, „Die wunderbarste Zeit ist nah“ und „Christmas Sanctus“ den Schlusspunkt zu einem vorzüglichen Konzert, das ein begeistertes Publikum bezauberte. Das spendete jetzt den rund 150 Mitwirkenden tosenden Applaus, nachdem während des Konzerts nicht geklatscht wurde, was sich sehr positiv auf die Stimmung auswirkte.

„Was soll man da noch sagen“, meinte Thomas Mader und wiederholte das gleich mehrmals. Er dankte allen, insbesondere der Hauptkomponistin Steffi Rösch und Thomas Gabriel, in dessen Händen auch heuer wieder die Gesamtleitung lag. Mit diesem Abend haben die Mitwirkenden durch ihr Singen und Musizieren die Freude spüren lassen, die von der weihnachtlichen Botschaft ausgeht, lobte Mader.

Mit dem bodenständigen „Im Woid is so staad, ole Weg sand verwaht“ beschloss der Liederkranz Dreiburgenland Tittling ein außergewöhnliches, ein begeisterndes Konzert.

– sl